

# Die Oberlausitz

als besondere Abtheilung von

## SACHSENS

# Kirchen - Galerie.

Lief. 35.

### Herwigsdorf (bei Löbau).

(Beschluß.)

Die Kanzel, welche ehemals an der südlichen Wand war, ist jetzt über dem Altare, ward am 28. Mai 1716 bei der Leichenpredigt des Pfarrers M. Beschel, durch den Pfarrer Elias Menzel, aus Bischdorf, eingeweiht. Bei offner Kanzeltüre sieht man durch dieselbe an der östlichen innern Siebelwand die Worte: Ehre sei Gott in der Höhe! über der Kanzel ist eine alte Fahne von einem Herrn v. Schwaniß, und neben derselben 4 neuere von den Jubiläen 1817 und 1830 aufgehängt. Kanzel, Orgel und Kapelle sind mit Schnitzwerk vom Bildhauer Pausewang aus Bausen verziert, und von Maniß aus Löbau vergoldet. Sinnene Leuchter auf das Altar schenkte 1671 v. Schwaniß, dessen Wappen daran steht; das Crucifix schenkte 1698 v. Eheler und seine Gemahlin, gebor. v. Haugwiß; der Leuchter war erst hölzern, jetzt ist er von Messing und trägt 12 Lichter. Einen Taufstein verehrte Frau v. Eheler 1695; Frau Margarethe v. Klux 1729 einen Engel, der das Becken hielt; 1831 ist ein neuer Taufstisch von den jungen Mädchen angeschafft worden. Die Orgel ward in Reichenbach gekauft und am 17. Mai (Kogate) 1716 zum ersten Male hier gespielt; sie hat 10 klingende Stimmen, 1 Copula, 1 Tremulanten, 1 Cymbelregister, und einen lieblichen Ton, obgleich das Principal nur vierfüßig ist; indeß bedarf sie der Verbesserung sehr und wird wohl durch eine andere dereinst ersetzt werden müssen.

Die Kirche besitzt den Kirchwald, der an der Berthelsdorfer Gränze gelegen, 7 $\frac{1}{2}$  Acker begreift, und vor wenig Jahren abgeholzt, aber wieder mit Fichten, Erlen und Birken bepflanzt ist. Das Kirchenvermögen besteht in 400 Thälern und in 650 Thln., welche von frühern Herrschaften legirt sind, als: 500 Thlr. von Friedr. Ludolf v. Ingenhaff, dem alljährlich eine Gedächtnispredigt gehalten wird, und 150 Thlr. von Herrn und Frau v. Eheler, wovon die Zinsen an den Pfarrer, Schullehrer, die Kirche und die Armen kommen. Zwei Weiber müssen vierteljährlich die Kirche reinigen.

Die Pfarre steht südlich von der Kirche, ist in die Kirchhofmauer eingebaut, besteht aus dem Wohnhause, welches nördlich mit Schindeln, südlich mit Stroh gedeckt ist, 2 hübsche Wohnzimmer, 1 Studierstube und einige Kammern enthält, und eine freundliche und bequeme Wohnung bietet, aus dem Stalle, dem Holzschuppen und der Scheune, sämmtlich mit Stroh gedeckt. Diese Gebäude bilden einen, jedoch nicht sattfam verwahrten Hof.

Zur Pfarre gehören, als Wiedemuth, 54 Acker 83 □ Ruthen Flächenraum, nämlich: 15 Acker 145 □ R. Ackerland, 12 Acker Wiesenland, 16 Acker 156 □ R. Holzland, wovon der Pfarrer ein hinreichendes Deputatholz empfängt, 5 Acker 272 □ R. Lehden, das Uebrige ist Baustelle, Hof, Garten und ein Teich. Der Ertrag der Pfarre, ungefähr 400 Thlr., fließt aus der Wiedemuth, den Accidentien, 17 Thln. 6 Gr. aus der Kirche, und dem Decem, der in 45 Schfl. 8 $\frac{1}{2}$  Meß.

Korn und eben so viel Hafer nach altem Löbauer Maße, oder 51 Schfl. 3 $\frac{1}{2}$  Meß. nach Dresdener Maße, besteht. Zur Pfarre gehören 2 Bauern und 2 Gärtner.

Ueber die Reihe der Pfarrer ist Folgendes bekannt: 1.) N. Magnus, war 1570 hier. 2.) Matth. Kottswiß, aus Löbau, kam 1584 hierher und † 1619. 3.) Ehrenfr. Walde, ward 1619 berufen, und 1627 der Nachfolger seines Vaters, Barthel Walde, dessen Ordinationsschein Philipp Melancthon unterschrieben hatte, im Pfarramte zu Berthelsdorf. 4.) Gottfried Flaminus oder Fläminger, ward 1614 Pfarrer in Beyersdorf, 1615 Archidiaconus in Löbau, 1627 Pfarrer hier und † 1654. 5.) Ehrenfr. Rhüdiger, aus Friedeberg in Schlessien, ward 1653 Substitut des Vorigen, 1654 Pfarrer und † den 11. Juli 1684. Er schrieb Nachrichten in einem Quartanten, die für die Kirche wichtig waren, aber abhanden gekommen sind. 6.) M. Andr. Beschel, der Sohn eines Schuhmachers, gebor. in Bittau den 30. Aug. 1662, kam 1684 hierher und starb am Himmelfahrtstage den 21. Mai 1716. Sein und seiner ersten Gattin Leichensteine sind neben der Pfarre eingemauert, wo auch der Leichenstein der 1740 in Löbau gestorbenen Frau v. Kalkreuth, gebor. von Ingenhaff, sich findet. Er schrieb Jahrbücher, die nicht mehr vorhanden sind. 7.) Gottfr. Geißler, der Sohn eines Tuchmachers, gebor. in Bittau den 6. März 1690, kam 1717 hierher, erblindete später, ward 1742 emeritirt und † den 19. Novbr. 1743 in Bittau. Er hat mit großem Fleiße Nachrichten über Herwigsdorf und dessen Kirche gesammelt und aufgeschrieben, und gegenwärtige Darstellung beruht zum Theil auf seinen Angaben. Er war ein besonderer Eiferer wider den Tabak. 8.) M. Joh. Christoph Kießling, der Sohn eines Strumpffabrikanten, gebor. in Löbau 1718, ward den 27. Juli 1742 Substitut des Vorigen, 1743 Pfarrer, ging 1760 als Pfarrer nach Strahwalde, wo er den 13. Jan. 1784 starb. 9.) M. Joh. Gottlieb Pusch, der Sohn eines Tuchmachers in Löbau, geb. 1728, ward 1760 3ter Lehrer am Lyceum in Löbau, in demselben Jahre Pfarrer hier, und † den 26. Octbr. 1772. Er zeichnete sich durch Strenge und Eifer im Geiste seiner Zeit aus. 10.) Gottfr. Benj. Schulse, der Sohn eines Stadtmusikus, gebor. in Lauban den 5. Novbr. 1737, trat sein Amt hier Exaudi 1773 an, war wegen seiner Milde und seines Gesanges sehr beliebt, und starb, nach vielen Leiden an einem Krebschaden an der Zunge den 28. Juni 1807. 11.) Sam. Benj. Schulse, der Sohn des Vorigen, geb. hier den 6. Juni 1775, trat sein Amt, als der Vater todtkrank war, Quasimodog. 1807 an, litt oft an Starrkrampf und Epilepsie, wodurch sein Gedächtniß fast vernichtet ward, und † den 12. Aug. 1831. 12.) Herrn. Dieder. Tubessing, der Sohn eines Oekonomiepächters, gebor. in Königsbrück den 23. Novbr. 1799, ward im Decbr. 1826 Diaconus in Elstra, im März 1832 Pfarrer hier, und ging den 31. Juli 1838 als Pfarrer nach Sohland am Rothstein ab. Unter ihm erhielt die Pfarre ihre jetzige Gestalt, und manche Verbesserung ward eingeführt. 13.) Joh. Gottlieb Menzer, der Sohn eines armen Häuslers, ward hier in Herwigsdorf gebor. den 4. Juni 1798, studirte von Wohlthätern in Ober- und Nieder-Kunnersdorf, wie auch in Herwigsdorf, unter-